



IN KOOPERATION BE-GREIFEN: MEDIZINER UND PHYSIOTHERAPEUTEN LERNEN IM TEAM

Beteiligte Institutionen

- GB Studium und Lehrentwicklung der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
- Schule für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten des Ausbildungszentrums der Universitätsmedizin Mannheim

Kontext

Im komplexen, arbeitsteilig organisierten Gesundheitswesen wird eine stärkere Kooperation zwischen Ärzt(inn)en und Vertretern der anderen Gesundheitsberufe gefordert, um eine bessere und effizientere Patientenversorgung zu erreichen. Deshalb sollen alle künftigen Fachkräfte in den Gesundheitsberufen schon während ihrer Ausbildung auf die interprofessionelle Zusammenarbeit vorbereitet werden. Seit 2014 werden interprofessionelle Lerneinheiten für die Studierenden und Schüler(innen) der beteiligten Institutionen angeboten, um einen frühzeitigen Dialog zwischen den Professionen zu initiieren.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, interprofessionelles Lernen an der Universitätsmedizin Mannheim nachhaltig einzuführen, um die beiden Qualifizierungswege an ausgewählten Schnittstellen zu verbinden. Für das Medizinstudium und die dreijährige Ausbildung in der Physiotherapie werden unterschiedliche Lerneinheiten entwickelt, erprobt und evaluiert, in denen **Medizinstudierende** und **Physiotherapieschüler(innen)** in gemischten Kleingruppen gemeinsam lernen. Durch Kenntnis und Verständnis des Arbeitsfeldes, der Rollen und Kompetenzen der jeweils anderen Berufsgruppe sollen dabei eventuell existierende Stereotype abgebaut und gegenseitiger Respekt aufgebaut werden.

Die Lerneinheiten werden zu einem **interprofessionellen Lernstrang** miteinander verknüpft, um den interprofessionellen Austausch zwischen Medizinstudierenden und Physiotherapieschüler(inne)n über verschiedene Aspekte zu vertiefen. Bis zum Ende der Projektlaufzeit (30.06.2018) wird der interprofessionelle Lernstrang vervollständigt und curricular in beide Qualifizierungswege verankert werden.

Projektansatz

Die Lerneinheiten greifen die drei Aspekte interprofessionellen Lernens der CAIPE¹-Definition auf:

- **Miteinander lernen**
Lerninhalte gemeinsam erarbeiten bzw. vertiefen
- **Voneinander lernen**
Eigene professionelle Kompetenzen vermitteln, Kompetenzen anderer Berufsgruppen kennen lernen
- **Übereinander lernen**
Wissen über andere Berufsgruppen erwerben

Die Grundelemente des interprofessionellen Lernens in diesem Projekt sind **(Inter-)Aktion** und **Reflexion**. Ein (inter-)aktiver praktischer Teil dient als inhaltlicher Anknüpfungspunkt für das Zusammenführen der beiden Berufsgruppen. Daran schließt sich eine gemeinsame Reflexions- und Diskussionsphase über interprofessionelle Aspekte an.

¹ Centre for the Advancement of Interprofessional Education (2002). *Interprofessional Education: A Definition*. London: CAIPE.



Als **didaktische Methoden** kommen Fallbesprechungen, Hospitationen, Peer-tutoring, Vorlesungen, strukturierte Diskussions- und Reflexionsrunden in interprofessionellen Kleingruppen zum Einsatz.

Die **Evaluation** durch die Teilnehmer erfolgt für jede neue interprofessionelle Lerneinheit mindestens zweimal mithilfe eines selbstentwickelten Fragebogens. Dabei werden quantitative und qualitative Daten erhoben. Fokusgruppeninterviews zu jeder Lerneinheit sind geplant.

Folgende interprofessionelle Lerneinheiten wurden bereits entwickelt und erprobt bzw. sind geplant:

- **1. Studienjahr / 2. Ausbildungsjahr**
Fakultatives Anatomieseminar mit Plastinaten, Skeletten, Horizontalscheiben, praktischen Übungen
- **1. Studienjahr / 2. und 3. Ausbildungsjahr**
Pflicht-Hospitation der Medizinstudierenden beim Unterricht am Patienten der Physiotherapieschüler(innen) auf Station mit anschließendem Begleitunterricht im Krankenpflegepraktikum
- **2. Studienjahr / 1. Ausbildungsjahr**
Pflicht-Vorlesung zum Thema „Interprofessionelle Patientenversorgung“
- **3. Studienjahr / 1.-3. Ausbildungsjahr (je nach Zeitpunkt)**
Pflicht-Übungseinheit zur Vermittlung und Vertiefung von Untersuchungstechniken der Extremitäten
- **4. Studienjahr / 2. und 3. Ausbildungsjahr**
Pflicht-Vorlesung mit UaK zum Thema „Pulmonale Komplikationen und Atemtherapie“
- **5. Studienjahr / 2. und/oder 3. Ausbildungsjahr**
Wird zum WS 2017/2018 neu entwickelt
- **PJ / 2. Ausbildungsjahr / 3. Ausbildungsjahr Kranken- und Gesundheitspflegeschüler(innen)**
Pflicht-Seminar zum Thema „Interprofessionelles Entlassmanagement“

Projektteam

- **Medizinische Fakultät Mannheim**
Dr. Harald M. Fritz-Joas, Prof. Dr. Wolf-Karsten Hofmann, Mira Mette, Dr. Elisabeth Narcisz
- **Schule für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**
Jutta Hinrichs, Mechthild Dölken
- **Ausbildungszentrum**
Ute Weihrauch

Ansprechpartnerin:

Mira Mette (Projektkoordination Interprofessionelles Lernen)

Universitätsmedizin Mannheim
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Tel.: +49 (0)621 383-6833

mira.mette@medma.uni-heidelberg.de